

Literarische Anstalt, Rütten & Loening, Frankfurt a. M.

☛ Nur einmal hier angezeigt! ☛

Ⓩ[46897] Am 11. November a. c. erscheint in unserem Verlag:

Zwischen zwei Jahrhunderten.

Gesammelte Essays

von

LEO BERG.

Ca. 480 Seiten; gross 8^o; elegant in Leinwand gebunden; Ladenpreis 9 *M*.
In Rechnung 6 *M* 75 *h*; gegen bar 6 *M*; auf 12 Exemplare 1 frei.

In diesem Buche stellt der durch seine bisherigen Arbeiten und geistreichen Feuilletons bekannte Verfasser eine Reihe älterer und neuerer Essays zusammen, die sich bei seiner litterarischen Stellung durchgängig mit den Problemen beschäftigen, die den Entwicklungsgesetzen des geistigen Lebens in Deutschland zu Grunde liegen. Die Gegenstände seiner Untersuchungen umfassen etwa ein Jahrhundert deutscher Geistesgeschichte. Indem Leo Berg die ästhetischen und psychologischen Fragen der Gegenwart auf die Vergangenheit zurückzuführen, und sie von älteren abzuleiten versucht, zugleich aber über unser Jahrhundert hinausgeht und sich vorzugsweise mit den modernsten Problemen und Objekten des deutschen Geistes befasst, kann er mit Recht sein Buch „Zwischen zwei Jahrhunderten“ nennen. Denn er versucht, immer Perspektiven eröffnend in die Vergangenheit und Zukunft, eine geistige Brücke zu schlagen zwischen dem 18. und dem 20. Jahrhundert, und so den modernen Menschen in Kunst und Litteratur, philosophisch und psychologisch zu erklären.

Der Band zerfällt in fünf Abschnitte:

- I. Charakteristiken:** 1. Friedrich Nietzsche. 2. Adolf Friedrich Graf von Schack. 3. Hans Hoffmann. 4. Knut Hamsun. 5. Prinz Emil zu Schönau-Carolath. 6. Maria Janitschek. 7. Alberta von Puttkamer. 8. Hermann Sudermann und das bürgerliche Schauspiel.
- II. Hundert Jahre deutscher Zeitgeist:** 1. Bürger und Schiller. 2. Zur Psychologie Schillers. 3. Heinrich Heine und unsere Zeit. 4. Heibel und Ibsen. 5. Hundert Jahre deutscher Zeitgeist.
- III. Ideale und Probleme:** 1. Das ewig Menschliche. 2. Die Individualität. 3. Die heilige Objektivität. 4. Realismus und Mystik. 5. Naturalismus und Nationalismus. 6. Künstlerlose. 7. Zur Psychologie des Erfolges.
- IV. Zur Psychologie und Aesthetik der Moderne:** 1. Die Liebe als Problem. 2. Romantik der Moderne. 3. Die Krankheit in der modernen Poesie. 4. Taubstummenpoesie. 5. Weshalb die moderne Kunst so deprimierend auf das Publikum wirkt. 6. Realismus und Drama. 7. Die Wahrheit auf der Bühne.
- V. Kritische Aufsätze und Aufsätze zur Kritik:** 1. Das Lied der Menschheit. 2. Tolstoi's Kreutzer-sonate. 3. Klein Eyolf. 4. Monsieur Chauvin als Philosoph. 5. Zur Geschichte der Grotteske. 6. Wer trägt die Schuld? 7. Ultima ratio der Kritik. 8. Moral und Kritik. 9. Die Vernunft im Verbot.

An dem äusserst interessantesten Inhalt des Buches werden Sie erkennen, dass wir Ihnen damit wiederum ein sehr verkäufliches Werk für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft bieten; im diesjährigen Kochler'schen und Volckmar'schen Weihnachtskatalog ist es angezeigt.

Gleichzeitig erlauben wir uns, Ihre Aufmerksamkeit von Neuem auf die im vorigen Jahre bei uns erschienenen Bücher zu richten:

HERMANN BAHR, Studien zur Kritik der Moderne.

Ⓩ

Mit Porträt in Lichtdruck. Eleg. Lwd. 7 *M* ord., 5 *M* 25 *h* netto, 4 *M* 90 *h* bar.

GEORG BRANDES, Menschen und Werke. Essays. II. Auflage.

Mit Gruppenbild in Lichtdruck. Eleg. Lwd. 11 *M* ord., 8 *M* 25 *h* netto, 7 *M* 70 *h* bar.

Beides sind Geschenkbücher im strengsten Sinne des Wortes, worüber sich die Kritik aufs Vorteilhafteste und Anerkennendste ausgesprochen.

Wir bitten zu bestellen (bei „Bahr“ und „Brandes“ unter gefälliger Berücksichtigung der vorjährigen Disponenden). Unverlangt versenden wir nicht.

Frankfurt a. M., Ende Oktober 1895.

Hochachtungsvoll

Literarische Anstalt Rütten & Loening.